Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg

Bibliographische Daten

Titel:	1571-1618 (1633)
Signatur:	Amb. 8. 1582(2)a

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0 uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Herren ein gemäl überschickt, den auffzug, so bey der fürstlichen kindtauff gehalten worden, soll man sollch gemäl einen maler sehen lassen, was er werth, und morgen widerbringen.

2687. [1614, VIII, 32 a] 22. November 1614:

Daniel Richter soll man für sein überschicktes gemäl der auffzug bey der kindtauff zu Dreßden 6 guldengr. verehren und seinem botten ein recepiße under der canzley signet geben lassen, darinnen dise verehrung vermeldet sey.

2688. [1614, VIII, 44 a] 25. November 1614:

Hansen Forster, goldschmid, soll man, die messenen ver- [44 b] gulten und versilberten messerschaiden zu machen, abschaffen, weil solche arbeit den messerschmiden gebürt, ihne auff die ordnung weisen und was den goldschmiden in derselben zugelassen.

2689. [1614, IX, 8 b] 10. Dezember 1614:

Deß raths zu Dreßden schreiben, wasmassen David Kindsvatter, goldschmidsgesell, entleibt worden, *betreffend*.

2690. [1614, IX, 13 a] 13. Dezember 1614:

Uff deß raths zu Aschaffenburg schreiben, darinnen auff anhalten Jacob Mairn, goldschmids, Michel Vogel citirt wirdt, und dabey beschehenen bericht, das diser Vogel alhie nitt zu erfragen sey, ist befohlen, ime ferner auff dem goldschmidhandwerck nachzufragen und, wann nichts von ime erkundigt werden solte, herren D. Scheurls bedencken einzunemen, was auff diß schreiben zu antworten.

2691. [1614, IX, 30 a] 17. Dezember 1614:

Nachdem Hainrich Ulrich, kupferstecher, albereit bericht zugeschriben, was unter seinen kupfern für päbstische gemäl verhanden, und er dabey erinnert worden, sich zu ercleren wie er Meine Herren und die Wandereisin [bezalen] wolle, soll man seins fernern begerns erwarten.

2692. [1614, IX, 58 b] 28. Dezember 1614:

Der gürtler supplication und begern, den geschmeidgiessern nitt zuzulassen, jungen zu lernen, sollen die rugsherren zu sich nemen, bericht darauff einziehen und, was ihnen anzuzeigen, bedencken.

2693. 1614, IX, 67 b] 30. Dezember 1614:

Hansen Fuchsen, etzmahlern, soll man auß fur